

**Leitfaden Dokumentation**

bei Vorlage des Blauen Engel

**UZ 79**

**Wärmedämmverbundsystem**

**Allgemeine Erläuterung**

Die Unterschiede der UZ79 für „Wärmedämmverbundsysteme“ zur gleichlautenden Richtlinie RAL UZ 140 des Blauen Engel sind gering. Ein Konformitätsnachweis für das Österreichsiche Umweltzeichen von Blauer Engel zertifizierten Produkten ist daher erleichtert und bedarf keines Gesamtgutachtens.

Der vorliegende „Leitfaden Dokumentation“ führt alle Nachweise und Erklärungen an, die zu ergänzen sind, wenn auf Basis einer aktuellen Zertifizierung nach dem Blauen Engel eine nach dem Österreichischen Umweltzeichen angestrebt wird. Alle notwendigen Dokumente sollten der Antragstellerin aufgrund der deutschen Zertifizierung in der Regel zur Verfügung stehen. Ist dies nicht der Fall, entscheidet der VKI über die Notwendigkeit weiterer Belege.

Bitte füllen Sie die unten vorgegebenen und relevanten Punkte aus und signieren Sie die Konformitätserklärung auf der letzten Seite. Die „Erklärungen der Antragstellerin“ können in einem formlosen Schreiben signiert zusammengefasst werden. Um die Bearbeitung zu optimieren, sollten die einzelnen Nachweise nach den Nummern der Beilagen geordnet beigelegt und gemeinsam mit der RAL-Urkunde in der Antragssoftware hochgeladen werden.

Sind alle Angaben plausibel, gibt der VKI die beantragten Produkte für die Auszeichnung frei.

**Angaben zur Antragstellerin:**

Firma:

Adresse:

Ansprechpartner:

Produktionsstätte:

Telefon:         Fax:

em@il:

|  |  |
| --- | --- |
| **Name des WDVS-Systems** |  |
| **Dämmstoffe\*** | **Dämmstofftyp** |
| Handelsname des Inverkehrbringers + Wärmeleitfähigkeitsgruppe (WLG) | z.B. Mineralwolle |
| **Kleber- und Armierungsputze\*\*** | **Putztyp** |
| Handelsname des Inverkehrbringers + Schichtdicke + W-Wert in kg/(m²h0,5) + Sd-Wert in m + Dichte in g/cm³ | z.B. Kalk-Zement |
| **Oberputze\*\*\*, Grundierungen** | **Putztyp** |
| Handelsname des Inverkehrbringers + Schichtdicke + W-Wert in kg/(m²h0,5) + Sd-Wert in m + Dichte in g/cm³ | z.B. Sol-Silikatputz |
| **Schlussbeschichtungen, die bauaufsichtlich zum System gehören** | **Produkttyp** |
| Handelsname des Inverkehrbringers | z.B. Klinkerriemchen |
| **Zusätzliche Komponenten (Dübel, Schienen, Armierungsgewebe, etc.), die Teil des Systems sind** | **Produkttyp** |
| Handelsname des Inverkehrbringers | z.B. Armierungsgewebe |
| **Schlussanstriche\*\*\*\*, die mit dem System verwendet werden können** | **Typ des Anstrichs** |
| Handelsname des Inverkehrbringers + Bindemittel | z.B.Dispersionssilikatfarbe |
| **Weiterführende Informationen** | |
| **Nummer(n) der zugehörigen Europäischen Technischen Bewertung, allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und / oder allgemeinen Bauartgenehmigung** | |
| **Produktbeschreibung:** Titel der technischen Merkblätter oder Broschüren, Internetlink oder Angabe, wo diese bezogen werden können | |
| **Hinweise zur Ausführung der Arbeiten:** Internetlink oder Angabe, wo diese bezogen werden können [entspricht den unter Punkt 3.6 der Richtlinie geforderten Informationen] | |
| **Hinweise zur Wartung und Pflege:**  Internetlink oder Angabe, wo diese bezogen werden können [entspricht einem Teil der unter Punkt 3.8 der Richtlinie geforderten Informationen] | |
| **Hinweise zu Fundstellen der ökobilanziellen Parameter:**  Internetlink oder Angabe, wo diese bezogen werden können [entspricht den unter Punkt 3.5 der Richtlinie geforderten Informationen] | |

\* Bei Dämmstoffen neben dem Namen in Klammern das Material und die WLG (zb. Wärmeleitgruppe 035 entspricht 0,035 W/(mK) angeben.

\*\* Bei Klebe- und Armierungsmassen neben dem Namen in Klammern das Bindemittel angeben.

\*\*\* Bei den Putzen neben dem Namen in Klammern das Bindemittel angeben (Kalk-Zement-Putz, Silikatputz, Silikonharzputz, Dispersionsputz, andere).

\*\*\*\* Bei den Anstrichen / Farben neben dem Namen in Klammern das Bindemittel angeben (Silikatfarbe, Silikonharzfarbe, Dispersionsfarbe, andere)

**Nachweise und Erklärungen**

(Die folgenden Punkte orientieren sich an die Gliederung der UZ79):

# Punkt 2 Geltungsbereich

Ist das Produkt in Österreich verwendbar, zugelassen und CE-gekennzeichnet?

Ist das Produkt nach den Technischen Regeln für Außenwand-Wärmedämmverbundsysteme der ETAG 004 oder EAD (European Assessment Document) geprüft und beurteilt?  ja  nein

Verfügt das Produkt über eine Europäische Technische Bewertung (ETB) (engl. European Technical Assessment, ETA) oder eine allgemeine Bautechnische Zulassung (BTZ)?  ja  nein

Werden die Kriterien von allfällig als Systembestandteil eingesetzte Deckanstriche und Deckschichten eingehalten?  ja  nein

**Alle Anforderungen gemäß Punkt 2 der Richtlinie werden (weiterhin[[1]](#footnote-1)) erfüllt**

**ja  nein**

***Nachweis(e) siehe Beilage Nr***.

*Konformitätserklärung der Antragsstellerin, gegebenenfalls Erklärung der Komponentenhersteller, Nachweise (zb ETA resp ETB oder BTZ)*

Anmerkungen:

### Punkt 3.2.1 Funktionseinheit

Art des Dämmstoffes:

Funktionseinheit (FE)       [kg] = ρ       [kg/m3]\* λD       [W/mK]

FE ist die Masse [kg] eines Dämmstoffes von 1 m² mit der Dicke des Wertes von λD  (Nennwert der Wärmeleitfähigkeit gemäß CE-Kennzeichnung) in Meter.

Beispiel: geg: λD = 0,04 W/mK → Dicke d = 0,04 m = 4 cm; Dichte ρ = 34 kg/m³ → Volumen = 1 m²\*0,04 m = 0,04 m³ → Masse m = Funktionseinheit (FE) = V\* ρ = 0,04\*34= 1,36 kg.

Würde sich also bei einer EPD der GWP-Wert der Module A1-A3 auf m³ oder auf 1 kg beziehen, müsste auf 1,36 kg = FE umgerechnet werden. Ein Ergebnis < 4,9 kg CO2-Äquiv auf Basis GaBi Daten bzw. < 5,0 auf Basis Ecoinvent Daten (jeweils gemäß EN 15804:2014+A1) wäre konform.

Punkt 3.3 *Zusätzliche Anforderungen an spezielle Dämmstoffe*

### 3.3.1 Mineralwolle

* Erneuerbare Primärenergie

Ist für die Herstellungsphase, Module A1 bis A3, der Anteil erneuerbarer Primärenergie (PERE) ≥ 15 % an der gesamten Primärenergie[[2]](#footnote-2) (als Energieträger, ohne den als Rohstoff zur stofflichen Nutzung verwendeten Teil), entsprechend der ÖNORM\_EN 15804 [[[3]](#endnote-1)]?  **ja  nein**

***Nachweis(e) siehe Beilage Nr***.      *Der Antragsteller legt den Text des Verpackungsaufdrucks vor.*

Anmerkungen:

oder alternativ zu Erneuerbare Primärenergie:

* Grenzwerte GWP (Global Warming Potential)

Werden die in der Tabelle nach Dämmstoffart und Hintergrunddatenbank angeführten GWP100-Grenzwerte in kg CO2-Äquiv. je Funktionseinheit (FE) für die Herstellungsphase, nach ÖNORM EN 15804 [7] die Module A1 bis A3, eingehalten?

**ja  nein**

Bitte tragen Sie die ermittelten GWP100- Werte in die Tabelle ein:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Dämmstoffart** | **GWP100[[4]](#footnote-3) - ecoinvent**  **Grenzwert Messwert** | **GWP100 – MLC (GaBi)**  **Grenzwert Messwert** |
| Glaswolle – Rohdichte ϱ [ kg/m³] | < 0,029 \* ϱ | < 0,026 \* ϱ |
| Steinwolle\* - Rohdichte ϱ [kg/ m³] | < 0,044 \* ϱ | < 0,040 \* ϱ |

**Nachweis**

*Der Antragsteller erklärt die Einhaltung der Anforderung und legt die entsprechenden Produktinformationen (produktspezifische Daten aus der Umweltproduktdeklaration (EPD) nach ÖNORM EN 15804 [7] bezogen auf eine Funktionseinheit) vor.*

*Entsprechen die Daten einer zum Zeitpunkt der Antragstellung gültigen EPD nach ÖNORM EN 15804, Module A1 bis A3?* **ja  nein**

*Ist das zugrunde liegende EPD-Programm von der ECO-Platform akkreditiert, dh wurden die ECO Platform Verification Guidelines verwendet?*  **ja  nein**

Die Hintergrunddatenbank entspricht der Version, die für die Ausstellung einer zum Zeitpunkt der Antragstellung gültigen EPD aktualisiert ist: **ja  nein**

***Nachweis(e)*** siehe Beilage Nr.:

Anmerkungen:

* Recyclateinsatz

Bei Produkten aus Glas muss der Altglas- bzw. Recyclatanteil im fertigen Produkt mindestens 51 Massen% oder 70 Vol. % betragen[[5]](#footnote-4). Bleiglas ist nicht gestattet.

Die Verwendung von innerbetrieblich anfallenden Reststoffen gilt nicht als Recyclateinsatz*.*

**Nachweis**

*Der Antragsteller erklärt die Einhaltung der Anforderungen und legt die entsprechenden Produktinformationen (produktspezifische Daten aus der Umweltproduktdeklaration (EPD nach ÖNORM EN 15804 [7]) vor.*

* Blähmittel

Blähmittel dürfen mit maximal 1 Massen% in der Produktion eingesetzt werden.  
Heizöl aus fossilen Quellen und Kunststoffe dürfen nicht als Blähmittel verwendet werden.

**Nachweis**

*Der Antragsteller erklärt die Einhaltung der Anforderung und legt die entsprechenden Produktinformationen (produktspezifische Daten aus der Umweltproduktdeklaration (EPD nach ÖNORM EN 15804 [7) vor.*

### Punkt 3.3.2 Geschäumte Dämmstoffe

* Grenzwerte GWP (Global Warming Potential)

Werden die in der Tabelle nach Dämmstoffart und Hintergrunddatenbank angeführten GWP100-Grenzwerte in kg CO2-Äquiv. je Funktionseinheit (FE) für die Herstellungsphase, nach ÖNORM EN 15804 [7] die Module A1 bis A3, eingehalten?

ja  nein

Bitte tragen Sie die ermittelten GWP100- Werte je nach Hintergrunddatenbank in die Tabelle ein:

Ecoinvent, - Höhe des GWP100-Grenzwertes in kg CO2-Äquiv. je Funktionseinheit

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Dämmstoffart** | **GWP100 - ecoinvent** | **ermittelte Werte** |
| **EPS - expandiertes Polystyrol** | < 0,144 \* ϱ |  |
| **XPS - extrudiertes Polystyrol** | < 0,133 \* ϱ |  |
| **PF - Phenolharz** | < 2 |  |
| **PIR - Polyisocyanurate** | < 2 |  |
| **PUR - Polyurethan** | < 2 |  |

\* Rohdichte ϱ [kg/m³]

MLC (GaBi) - Höhe des GWP100-Grenzwertes in kg CO2-Äquiv. je Funktionseinheit:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Dämmstoffart** | **GWP100 - MLC (GaBi)** | **ermittelte Werte** |
| **EPS - expandiertes Polystyrol** | < 0,130 \* ϱ |  |
| **XPS - extrudiertes Polystyrol** | < 0,120 \* ϱ |  |
| **PF - Phenolharz** | < 1,5 |  |
| **PIR - Polyisocyanurate** | < 1,8 |  |
| **PUR - Polyurethan** | < 1,8 |  |

\* Rohdichte ϱ [kg/m³]

Datenqualität*: Entsprechen die Daten einer zum Zeitpunkt der Antragstellung gültigen EPD nach ÖNORM EN 15804, Module A1 bis A3?* **ja  nein**

*Ist das zugrunde liegende EPD-Programm von der ECO-Platform akkreditiert, dh wurden die ECO Platform Verification Guidelines verwendet?*  **ja  nein**

Version Hintergrunddatenbank***:***

Entspricht die Version der Hintergrunddatenbank - ecoinvent oder MLC (ehemals GaBi) - jener Version, die für die zum Zeitpunkt der Antragstellung gültigen EPD aktualisiert ist:  **ja  nein**

***Nachweis(e) siehe Beilage Nr***.

*Der Antragsteller erklärt die Einhaltung der Anforderung und legt die entsprechenden Produktinformationen (produktspezifische Daten aus der Umweltproduktdeklaration (EPD) nach ÖNORM EN 15804 [7] bezogen auf eine Funktionseinheit) vor.*

Anmerkungen:

Sind die Daten zu den eingesetzten Stoff- und Energiemengen Messdaten an den einzelnen Standorten und Produktionsstufen?  ja  nein

Wenn nein, welche Daten liegen zugrunde?

Begründung:

### 

***Punkt 3.3.3 holzbasierte Dämmstoffe***

Stammen primäre Hölzer resp. Primärfaserstoffe ausschließlich aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung?  **ja  nein**

Wurden Sägenebenprodukte und Recyclingholz als Rohstoffe eingesetzt?

**ja  nein**

***Nachweise***

Ist die Rückverfolgbarkeit der gesamten Produktionskette vom Wald zum Produkt[[6]](#footnote-5) nachvollziehbar und dokumentiert?  **ja  nein**

***Nachweis(e)*** siehe Beilage:

*Je nach Komplexität der Lieferkette sind die Anforderungen folgender Systeme anerkannt: ein freiwilliges Rückverfolgungssystem, nach ISO 38200 „Lieferkette von Holz und Holz basierten Produkten“, Begutachtung resp. Zertifizierung von einer unabhängigen, akkreditierten Stelle.*

Anmerkungen:

Sind Art, Menge und Herkunft des verarbeiteten und in dem Produkt enthaltenen Holzes in einer Holzbilanz[[7]](#footnote-6) angegeben?  **ja  nein**

Gehen aus der Holzbilanz und zusätzlichen Angaben folgende Informationen hervor?

|  |  |
| --- | --- |
| Lierant:in | ja  nein |
| Art des Holzwerkstoffes | ja  nein |
| Baumart resp. Holzart | ja  nein |
| Herkunft der Baumart resp. Holzart | ja  nein |
| Menge in m³ | ja  nein |
| Zertifikat mit Zertifikatsnummer | ja  nein |
| Nachweise nicht zertifizierten Holzes | ja  nein |
| Anteile in % | ja  nein |

Bei Sägenebenprodukten und Recyclingholz ist die Angabe der Herkunft optional. Wird sie dennoch angegeben?  **ja  nein**

Werden Herkunft und Lieferkette von mindestens 70 %[[8]](#footnote-7) des eingesetzten Holzes aus nachhaltiger Forstwirtschaft mit folgenden Möglichkeiten nachgewiesen?

**ja  nein**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***Nachweise*** |  | ***Anteil in Prozent*** |
| PEFC | ja  nein |  |
| FSC | ja  nein |  |
| Holz von hier | ja  nein |  |
| Naturland | ja  nein |  |
| ISO 38 200 certified | ja  nein |  |
| Gleichwertige Nachweise | ja  nein |  |

**Nachweise nach den Anforderungen der ISO 38200 certified**:

Sind die Zertifikate und Nachweise im Rahmen der ISO 38200 überprüft und ist neben der Lieferkette eine Herkunft aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung belegt?

ja  nein

Entsprechen die Zertifikate und Nachweise den oben genannten Zertifikaten oder sind es gleichwertige Nachweise?  ja  nein

**Gleichwertige Nachweise**:

Ist die Lieferkette transparent dokumentiert und der Standard der nachhaltigen Waldbewirtschaftung den genannten Zertifikaten gleichwertig?  ja  nein

Verfügen gemischte Anteile aus Wäldern, die nicht zertifiziert sind, über schlüssige und plausible Belege[[9]](#footnote-8), die Quellen aus nicht nachhaltiger Waldbewirtschaftung ausschließen?  ja  nein

***Nachweis(e)*** siehe Beilage:

Anmerkungen:

**Entsprechen** maximal 30% der primären Hölzer resp. Primärfaserstoffe nach der EUDR [[[10]](#endnote-2)] Sorgfaltspflichtregelung (Due Diligence System - DDS) folgenden Nachweisen?

**ja  nein**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***Nachweise*** |  | ***Anteil %*** |
| Herkunft - Land mit geringem Risiko gemäß Kapitel 5 EUDR-Länder-Benchmarking-system | ja  nein |  |
| Risikobewertung und geeignete Risikominderungsmaßnahmen | ja  nein |  |

***Nachweis(e)*** siehe Beilage:

Anmerkungen:

**Entsprechen** Hölzer aus Recyclingholz der Recyclingholz-Verordnung?  ja  nein

*Nachweise gemäß Anhang 2 (Recyclingholz) bzw. Anhang 3 (Recyclingholzprodukte) gemäß Recyclingholz-Verordnung sind dem Gutachten beizulegen.*

Siehe Beilage Nr.:

Anmerkungen:

**Alle Anforderungen gemäß Punkt 3.3** **der Richtlinie   
werden erfüllt  ja  nein**

Anmerkungen

### Punkt 3.4.1 Putze (Kleber, Armierungsputze, Oberputze)

Entsprechen die Putze den Anforderungen der ÖNORM B 6400 [14]?  ja nein

***Nachweis(e) siehe Beilage Nr***.:

*Der Antragsteller erklärt die Einhaltung der Anforderung oder legt eine entsprechende Erklärung seiner Vorlieferanten vor.*

Anmerkungen:

## Punkt 3.4.2 Biozide

Sind Topfkonservierer für pastöse Gemische nach der Liste der zulässigen Topfkonservierungen ([Anhang B](#ANHANGA)) in Summe bis maximal 400 ppm enthalten?  ja  nein

## Punkt 3.5 Umweltproduktdeklaration (EPD) / Ökobilanzparameter

Veröffentlicht die Inverkehrbringerin alle nach einer aktuellen Ausgabe (Ausgabedatum, das zum Zeitpunkt der Antragstellung einer gültigen EPD entspricht) der EN 15804*[7]* verbindlichen produktspezifischen Ökobilanzparameter?  ja  nein

für das WDVS als Gesamtes?  ja  nein

oder für dessen einzelne Komponenten – mindestens die Dämmstoffe und die Putze (Klebe- und Armierungsmassen, Oberputz)  ja  nein

für welche Komponente(n)?

Trägt die EPD das Logo der ECO Platform ([www.eco-platform.org](http://www.eco-platform.org)) und ist es auf der Eco-Platform gelistet?  ja  nein

Sind die Ökobilanzparameter / Umweltproduktdeklarationen öffentlich zugänglich und ist die Fundstelle benannt?  ja  nein

Die Grundlagendatenbank für Upstream-Daten kann MLC (GaBi) oder Ecoinvent sein.

*Diese Parameter sind erforderlich für die Berechnung und Optimierung von Gebäudeökobilanzen und umfassen unter anderem folgende Umweltauswirkungen:*

* *Treibhauspotential (GWP),*
* *Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht (ODP),*
* *Versauerungspotenzial von Boden und Wasser (AP),*
* *Eutrophierungspotential (EP),*
* *Potenzial für die Bildung von troposphärischem Ozon (POCP) und*
* Potential für die Verknappung abiotischer Ressourcen fossiler und nichtfossiler Natur
* Potential für den Wasserverbrauch

*Falls der Inverkehrbringer keine produktspezifische EPD vorlegt, sondern nur eine EPD für eine Klasse seiner durchschnittlichen Produkte: Liegen sämtliche für die Klassen-/Durchschnittsbildung verwendeten Parameter und Begründungen aus dem EPD-Projektbericht vor?*  **ja  nein**

*Inverkehrbringerübergreifende Produktgruppen-EPD werden als Nachweis akzeptiert, sofern aus den Projektberichten die jeweiligen Eingangsdaten für die einzelnen Inverkehrbringer transparent hervorgehen. Für Putze: Masse als Trockengewicht/m3 und Auftragsmenge pro m2. Ist diese Transparenz gegeben?*  **ja  nein**

***Nachweis(e)*** siehe Beilage Nr.:

*Die in der Vergabegrundlage RAL UZ 140 des Blauen Engel zum Punkt „Umweltproduktdeklaration (EPD) / Ökobilanzparameter geforderten“ Nachweise*

Anmerkungen:

Umrechnung auf FE-Einheit der Umweltzeichen-Richtlinie muss möglich sein.

Anmerkungen:

## Punkt 3.6 Sachgerechte Ausführung der Arbeiten (Qualitätssicherung)

Sind die einzelnen Komponenten für die Kontrolle der Systemzugehörigkeit auf der Baustelle – an der Verpackung, direkt am Produkt, auf der Palettenfolierung oder den Begleitpapieren - eindeutig gekennzeichnet?  ja  nein

Sind Vorkehrungen getroffen um die Ausführungsqualität entsprechend folgenden Vorgaben zu realisieren?

* + Die Einhaltung der aktuellen ÖNORM B 6400 „[Außenwand-Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)“ [[[11]](#endnote-3)]](https://shop.austrian-standards.at/action/de/private/details/610775/OENORM_B_6400-1_2017_09_01)   ja  nein
  + Die Verarbeitung nach der Verarbeitungsrichtlinie (VAR 2019) für Wärmedämmverbundsysteme [[[12]](#endnote-4)] der Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme (ARGE QG WDS) und nach Verarbeitungsrichtlinien von Herstellern.

ja  nein

Stellt der Inverkehrbringer die Technischen Merkblätter des WDVS oder seiner Komponenten, die detaillierten Verarbeitungshinweise sowie Sicherheitsdatenblätter (von Putzen und Farben) für Bauherren, Bauleiter, ausführende Firma usw. in Form von Firmenschriften oder in elektronischer Form zur Verfügung?  ja  nein

***Nachweis(e) siehe Beilage Nr***:

*Der Antragsteller erklärt die Einhaltung der Hinweis- und Informationsanforderung und legt die entsprechenden Produktinformationen (technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter, Verarbeitungshinweise entweder als Dateien oder als Links zu den Webseiten des Inverkehrbringers) vor.*

Anmerkungen:

*KONFORMITÄTSERKLÄRUNG*

**Hiermit wird bestätigt, dass das Produkt**[[13]](#footnote-9)

**inhaltlich der Richtlinie UZ 79 Wärmedämmverbundsysteme vom 1. Juli 2024 entspricht**

**,**             

(Ort, Datum) (Unterschrift und Stempel der Antragstellerin)

Bitte senden Sie, gemeinsam mit der RAL-Urkunde, ein Exemplar der Dokumentation mit Originalunterschrift per Post an den VKI oder laden Sie es in der Antragssoftware hoch.

1. Gilt für Folgeprüfungen bei Produkt- oder Richtlinien-Änderungen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Die Parameter sind Ergebnisse des Ökobilanz-Ressourceneinsatzes entsprechend der ÖNORM EN 15804 für die Module A1 bis A3 (A1 Rohstoffversorgung, A2 Transport, A3 Herstellung). Der Anteil in Prozent ist berechnet durch den Quotienten aus PERE dividiert durch die Summe aus PERE + PENRE), wobei PERE = Erneuerbare Primärenergie als Energieträger und PENRE = Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger. Einheit = MJ, unterer Heizwert. [↑](#footnote-ref-2)
3. [] ÖNORM EN 15804: 2022-02-15 resp. Ausgabedatum, das zum Zeitpunkt der Antragstellung einer gültigen EPD entspricht, Nachhaltigkeit von Bauwerken ― Umweltproduktdeklarationen ― Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte [↑](#endnote-ref-1)
4. GWP 100-years, entsprechend dem „Intergovernmental Panel on Climate Change“ IPCC AR Bericht (s. IPCC\_AR5\_Report 2014, Chapter 08) [↑](#footnote-ref-3)
5. Der Bilanzzeitraum von Produktionsmenge und Altglaseinsatz erstreckt sich über ein Jahr [↑](#footnote-ref-4)
6. Die Anforderungen folgender Systeme sind je nach Komplexität der Lieferkette anerkannt: ein freiwilliges Rückverfolgungssystem, nach ISO 38200 „Lieferkette von Holz und Holz basierten Produkten“, Begutachtung resp. Zertifizierung von einer unabhängigen, akkreditierten Stelle. [↑](#footnote-ref-5)
7. Beispielhaft: Für die Bilanz der eingesetzten Hölzer sind der Lieferant, die Art des Holzwerkstoffes, die Baumart resp. Holzart, das Herkunftsland resp. Wuchsgebiet, die Menge in m³, das Zertifikat mit Zertifikatsnummer und Anteil in % und die Nachweise als Beilage nicht zertifizierten Holzes anzugeben. Bei Sägenebenprodukten und Recyclingholz ist die Angabe der Herkunft optional. [↑](#footnote-ref-6)
8. Volumenprozent bezogen auf das Fertigprodukt [↑](#footnote-ref-7)
9. Diese Belege können durch das Zertifizierungssystem bereits repräsentiert sein [↑](#footnote-ref-8)
10. [] Verordnung (EU) Nr. 2023/1115 über die Bereitstellung bestimmter Rohstoffe und Erzeugnisse, die mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen, auf dem Unionsmarkt und ihre Ausfuhr aus der Union sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 995/2010, ABl. L 150/206 vom 31. Mai 2023 idgF [↑](#endnote-ref-2)
11. [] ÖNORM B 6400-1: 2017 09 01 Außenwand-Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) Teil 1: Planung und Verarbeitung

    ÖNORM B 6400-2: 2020 03 01 Außenwand-Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) Teil 2: Produkte, Prüfungen und Anforderungen

    ÖNORM B 6400-3: 2017 09 01 Außenwand-Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) Teil 3: Mindestanforderungen für die Verwendung [↑](#endnote-ref-3)
12. [] VAR2019 - Verarbeitungsrichtlinie für Wärmedämmverbundsysteme für Wärmedämmverbundsysteme; Technische Richtlinien und Detailzeichnungen, Ausgabe 1.Jänner 2019 [↑](#endnote-ref-4)
13. Genaue Produktbezeichnung [↑](#footnote-ref-9)